



Die Diakonie zeichnete Mitarbeitende aus, die sich seit 25 Jahren und länger für die Diakonie einbringen. Foto: Diakonie

Mitarbeiterjubiläen und Begrüßungstag

Diakonie Mark-Ruhr zählt zu den Top 100 der beliebtesten Arbeitgeber

HAGEN. Einmal mehr standen in diesen Tagen die Mitarbeitenden der Diakonie Mark-Ruhr im Fokus. Ende September wurde bei den Mitarbeiterjubiläen eine beachtlich lange Betriebszugehörigkeit bei der Diakonie deutlich. „Wir freuen uns, dass wir jedes Jahr aufs Neue Mitarbeitende auszeichnen können, die sich seit 25 Jahren und länger für die Diakonie einbringen“, sagt

Geschäftsführer Pfarrer Martin Wehn.

„Den Grundstein für diese lange Unternehmenszugehörigkeit legen wir mit unserem ‚Begrüßungstag‘, an dem die neuen Kolleginnen und Kollegen unseren diakonischen Unternehmensverbund, unsere Leitsätze und natürlich die vielfältigen Aufgabengebiete im Märkischen Kreis, Hagen, dem Ennepe-Ruhr-Kreis und

Schwerte sowie Fröndenberg kennenlernen“, so Wehn weiter.

Rund 170 Mitarbeitende, die in den zurückliegenden Monaten beruflich neu bei der Diakonie Mark-Ruhr und ihren Tochtergesellschaften gestartet sind, wurden in der vergangenen Woche begrüßt. Martin Wehn macht in diesem Zusammenhang darauf aufmerksam, dass es die Diakonie bundesweit bereits

zum vierten Mal in Folge in die Top 100 der beliebtesten Arbeitgeber unter Schülern (Trendence Schülerbarometer) geschafft hat (Platz 36). „Familienfreundlichkeit und Gesundheitsorientierung, faire Bezahlung und vielfältige Einstiegsmöglichkeiten für Berufsanfänger, Quereinsteiger sowie attraktive Aufstiegschancen sind die Argumente für die Arbeitgeberin Diakonie.“